

Innhalt des ganzen Wercks.

Meynungen von der ersten Materie Solis und Lunæ.	454
Wie die saamentliche Krafft ernähret werde.	455
Wenn ein zusammengesetztes Wesen (Compositum) corrumpiret worden / so bleibt es doch allemahl tüchtig / seine Form wieder anzunehmen.	ibid.
Ursache / warum das Gold muß in die Natur der Dunst verwandelt werden.	ibid.
Von der Zurückbringung des Goldes in die erste Materie, und von der Art und Weise derselben.	456
Was die Herausziehung der vier Elemente nach Hermete sey.	458
Warum die Verwandlung des Körpers in den Spiritum Erde / Stein und Salz genennet werde.	458. 459
Das Geheimniß muß gesucht werden / aber nicht von unverständigen und unerfahrenen Köpfen.	459
Wie und an welchem Orte dieselbe Krafft gesüet werde.	460
Warum der Stein der mineralische / wachsthümliche und lebhafteste genennet werde.	462
Die unbetrüglichen Zeichen des vösligen Elixirs.	464. 465
So wohl innerliche als äusserliche Zeichen des Steins.	465
Wie schnell die Natur des Goldes in seinen Würckungen sey.	465.
	466
Viel Ursachen / woher es komme / daß das Gold das Herz stärcke.	466.
	467. 468

E N D E,

